

## Offene Rundgänge 11.00 Uhr

Jeden dritten Samstag im Monat findet eine offene Führung zur Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg und der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Verbrechen statt:

17.1., 21.2., 21.3., 18.4., 16.5. und 20.6.2026

Treffpunkt: DOKUMENTATIONSZENTRUM der Gedenkstätte,  
Haus 34, Teilnahme kostenfrei, um Spende wird gebeten.

## Öffnungszeiten der Dauerausstellung

im DOKUMENTATIONSZENTRUM  
der »Euthanasie«-Gedenkstätte  
Haus 34

**LEBENS**!WERT

Donnerstag und Freitag 12.00-18.00 Uhr  
Sonnabend und Sonntag 11.00-17.00 Uhr

Wo kann ich mich melden,  
um mehr zu erfahren?

[info@gedenkstaette-lueneburg.de](mailto:info@gedenkstaette-lueneburg.de)

»Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg  
Am Wienebütteler Weg 1  
21339 Lüneburg

Bildungszentrum/Büro Tel. 04131 60 228 970 (Haus 43)

Dokumentationszentrum Tel. 04131 60 228 971 (Haus 34)



Wir bedanken uns bei:

Wir kooperieren mit:



Literaturbüro  
Lüneburg e.V.

## Veranstaltungen

1. Januar bis  
30. Juni

»EUTHANASIE« - GEDENKSTÄTTE  
LÜNEBURG gGmbH



2026

**01.02.2026 11.00 Uhr**

### »ad acta« – Filmvorführung und Gespräch

mit Regisseurin Antje Hubert und Dr. Carola Rudnick, anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

Der Film »ad acta« von Antje Hubert erzählt die Geschichte von sechs Menschen, die während der NS-Zeit von Zwangssterilisationen betroffen bzw. mit dem Krankenmord in Berührung kamen, sich nach ihrem Überleben für die Erinnerung an diese Verbrechen einsetzten.

SCALA Programm kino,  
regulärer Kino-Eintritt.



**10.03.2026 10.00-16.00 Uhr**

### Rassismus im NS und Inklusion heute - Lehrkräftefortbildung

Wie kann historisches Lernen mit Fragen gegenwärtiger Inklusion verbunden werden? Lehrkräfte erhalten von Dr. Carola Rudnick (Leitung »Euthanasie«-Gedenkstätte) und Karl-Friedrich Boese (Bildungsreferent Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.) Impulse für ein historisch-kritisches Lernen. Die Zielgruppe sind Lehrkräfte aller allgemein- und berufsbildenden Schulen (Sek I/II).

BILDUNGSZENTRUM, Haus 43  
15 Euro Teilnahmegebühr inkl. Verpflegungspauschale,  
Anmeldung bis 2.3. unter [bv-lueneburg@volksbund.de](mailto:bv-lueneburg@volksbund.de)

Veranstalter: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Lüneburger Wochen gegen Rassismus statt.

**10.03.2026 19.30 Uhr**

### »Gespensterfische« – Lesung und Gespräch

mit Autorin Svealena Kutschke und Dr. Carola Rudnick

Die Autorin Svealena Kutschke liest aus Ihrem neuesten Roman. Dieser untersucht Psychiatriegeschichte von 1920 bis heute. Das Buch führt entlang von Abgründen, insbesondere auch während der NS- und Nachkriegszeit. Moderiert wird der Abend von Dr. Carola Rudnick.

Heinrich-Heine-Haus,  
Teilnahme kostenfrei,  
um Spende wird gebeten.

Veranstalter: »Euthanasie«-Gedenkstätte  
Lüneburg und Literaturbüro Lüneburg.



**14.03.2026 11.00 Uhr**

### »Euthanasie« als rassistischer Mord – Sonderführung

Über 300 Erkrankte aus über 23 Ländern wurden in der NS-Zeit Opfer der Lüneburger »Euthanasie«-Maßnahmen. Dr. Carola Rudnick, informiert in einer Sonderführung über die rassistischen Hintergründe, die Dimension, die Strafverfolgung und späte erinnerungskulturelle Aufarbeitung dieser Krankenmorde.

Treffpunkt: DOKUMENTATIONS-  
ZENTRUM Haus 34,  
Teilnahme kostenfrei,  
um Spende wird gebeten

Die Veranstaltung findet im Rahmen der  
Lüneburger Wochen gegen Rassismus statt.



**28.05.2026 18.00 Uhr**

### Vortragsabend: Behindertenfeindlichkeit – (nicht nur) am rechten Rand

Immer wieder erleben Menschen mit Beeinträchtigungen Ausgrenzung und Gewalt. Diskriminierung gehört zum Alltag. Das Erstarken rechter Positionen ist eine zunehmende Bedrohung, aber Behindertenfeindlichkeit ist nicht nur ein Phänomen am rechten Rand. Studien belegen die Zunahme von sozialdarwinistischen Einstellungen. Der Vortrag von Hedwig Thelen betrachtet die heutigen Entwicklungen vor dem Hintergrund der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Foyer der VHS Lüneburg; Haagestraße 4, 21335 Lüneburg,  
Teilnahme kostenfrei, um Spende wird gebeten

Veranstalter: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg und VHS Region Lüneburg.

**11.06.2026 18.00 Uhr**

### Vortragsabend: Zwangsarbeit und Krankenmord

Dr. Carola Rudnick berichtet über den aktuellen Forschungsstand über »Euthanasie«-Maßnahmen an Zwangsarbeiter\*innen in Lüneburg. Viele Jahre sind Ehrenamtliche dieser Frage nachgegangen. Im Zuge der Erarbeitung der neuen Dauerausstellung wurden auch die Morde an Zwangsarbeiter\*innen in der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg weiter erforscht. Hierbei traten Überraschungen zu Tage.

Foyer der VHS Lüneburg; Haagestraße 4, 21335 Lüneburg,  
Teilnahme kostenfrei, um Spende wird gebeten

Veranstalter: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg und VHS Region Lüneburg.